Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 534.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 4. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 3. August. Die Post von dem am 28. Juni aus Shanghai abgegangenen Reichspostdampfer „Braunschweig" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 4. August Vormittags zur Ausgabe.

Berlin, 3. August. S. M. Yacht „Hohenzollern", Kommandant Kapitän zur See v. Arnim, ist am 2. August d. J. in Ostendeeingetroffen und beabsichtigt am 3. desselben Monats wieder in See zu gehen.

Die Manöverflotte, Chef Vize-Admiral Deinhard, ist am 2. August in Borkum eingetroffen und beabsichtigt am 4. desselben Monats wieder in See zu gehen.

Berlin, 4. August. Gestern Abend fand Empfang und Begrüßung der auswärtigen Mitglieder des internationalen Delegirtentages für Feuerbestattung statt. Der Delegirte Dr. Christophorus (Mailand) überreichte ein Schreiben Crispis, welcher darin den Ueberbringer als Vertreter der italienischen Regierung beim Kongreß für Leichenverbrennung bestätigt und ferner dieser bürgerlichen Reform, welcher Italien seit vielen Jahren soviel treue Beharrlichkeit widmet, guten Fortgang wünscht. Viele Delegirte des Auslandes sind eingetroffen; so aus Nordamerika, Italien, Schweden, Dänemark, Niederlande, Rußland und der Schweiz.

Hirschberg i. Schl., 3. August. Der Erbprinz von Meiningen ist heute Mittag nach Berlin zurückgereist. Die Erbprinzessin ist noch in Erdmannsdorf verblieben.

Greifswald, 3. August. Der österreichische Reisende Eduard Glaser ist wegen seiner Verdienste um die Erforschung Arabiens von der hiesigen Universität zum Ehrendoktor der Philosophie ernannt worden.

Aachen, 2. August. Heute fand die feierliche Einführung des neu ernannten Dompropstes Dr. Buschmann statt.

Köln, 2. August. Die Prinzessin Friedrich Carl erhielt heute auf Schloß Brühl den Besuch des Erbprinzen von Anhalt-Dessau.

Köln, 2. August. Die 1. englische Post vom 1. August, 9 Uhr Vormittags, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Landung des Schiffes von Dover.

Schloß Mainau, 3. August. Der Kronprinz von Schweden ist heute Vormittag 11 Uhr hier eingetroffen.

München, 2. August. Die Kronprinzessin-Wittwe Erzherzogin Stefanie ist heute früh 6 Uhr 42 Minuten hier eingetroffen und in dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten" abgestiegen. Dieselbe beabsichtigt heute Nachmittag nach Oberammergau weiterzureisen und daselbst dem Passionsspiel beizuwohnen.

München, 2. August. Der VII. Bundestag des deutschen Radfahrerbundes wurde heute hier im alten Rathhaussaale mit enthusiastischem Hoch auf den Kaiser und den Prinzregenten eröffnet. Nach dem Bericht des Vorstandes zählt der Bund jetzt 12 528 Mitglieder und hat ein Vereinsvermögen von über 30 000 M. Die Versammlung ernannte den Geheimrath Professor von Nußbaum zu seinem Ehrenmitgliede.

Kissingen, 3. August. Die für gestern angekündigte Ankunft des Fürsten Bismarck ist bis jetzt nicht erfolgt. Die Stadt ist festlich beflaggt.

Wien, 2. August. Die Fürstin von Montenegro, der Großfürst Peter und Gemahlin, sowie die Herzogin Helene von Mecklenburg-Strelitz sind heute Nachmittag hier angekommen. Das großfürstliche Paar ist heute Abend nach Genf weitergereist; die Fürstin von Montenegro begiebt sich morgen nach Cettinje.

Wien, 3. August. Der „Wiener Zeitung" zufolge bewilligte der Kaiser dem Landespräsidenten der Bukowina, Freiherrn Pino v. Friedenthal unter Anerkennung der geleisteten vorzüglichen Dienste die aus Gesundheitsrücksichten erbetene Entlassung unter Uebernahme in den dauernden Ruhestand.

Graz, 3. August. Der Kaiser Franz Josef traf heute Morgen 6 Uhr zur Eröffnung der Landesausstellung ein und wurde am Bahnhofe von den Spitzen der Behörden empfangen. Auf eine Ansprache des Bürgermeisters antwortete der Kaiser, er sei überzeugt, daß die Ausstellung den Beweis liefern werde von dem rastlosen Streben Steiermarks nach edlem Fortschritte und gedeihlicher Entwickelung auf dem Gebiete des geistigen und wirthschaftlichen Lebens. Er freue sich sehr, einige Tage inmitten der Steirer sein zu können.

Unter Glockengeläute und enthusiastischen Kundgebungen fuhr der Kaiser in die festlich geschmückte Stadt.

Pest, 2. August. In einem Kohlenschachte bei Fünfkirchen wurden 3 Arbeiter durch schlagende Wetter getödtet. Im Szaszoarer Schachte wurden 11 Arbeiter in Folge von Gasausströmung ohnmächtig. Kurze Zeit darauf starben drei derselben.

Brüssel, 2. August. Die Abendblätter weisen übereinstimmend auf den enthusiastischen Empfang hin, welcher dem Kaiser Wilhelm seitens der Bevölkerung Belgiens bereitet worden und betonen die Bedeutung des Besuches für Belgien, das stets eifrigst bestrebt gewesen sei, seinen Verpflichtungen gegen diejenigen, die seine Neutralität garantirt, nachzukommen.

Ostende, 2. August, Nachm. 1 Uhr 45 Min. Der Kaiser, begleitet von dem Prinzen Heinrich und Gefolge, ist soeben an Bord der „Hohenzollern" in den Hafen eingefahren. Als die „Hohenzollern" in Sicht kam, wurde ihr Herannahen durch 101 Kanonenschüsse signalisirt. Brausende Hurrahrufe erschollen alsbald die Dämme entlang, die Militärmusik intonirte die deutsche Nationalhymne. Die Hurrahrufe erneuerten sich wiederholt, während die „Hohenzollern" langsam herankam. Schon von Weitem begrüßte der Kaiser den König der Belgier, der ihn erwartete. Als die „Hohenzollern" vor Anker gegangen war, begaben sich König Leopold, der Graf von Flandern, Prinz Balduin und die königliche Suite an Bord des kaiserlichen Schiffes, um die Gäste zu begrüßen.

Der deutsche Gesandte in Brüssel, Graf Alvensleben, war ebenfalls an Bord der „Hohenzollern" erschienen, um dem Kaiser Aufwartung zu machen. Der Kaiser umarmte und küßte König Leopold wiederholt und begrüßte sodann die königlichen Prinzen, während der König den Prinzen Heinrich ebenfalls bewillkommte. Unter den Klängen der „Brabançonne", welche von der Schiffskapelle der „Hohenzollern" gespielt wurde, begaben sich der Kaiser mit dem König der Belgier und dem Prinzen Heinrich in den Schiffssalon, wo sie in viertelstündiger Unterhaltung verweilten. Nachdem sich Ihre Majestäten an Land begeben hatten, erfolgte zunächst im Galasalon des Seebahnhofes die Vorstellung der Behörden und Standespersonen. Es waren anwesend außer den belgischen Prinzen die Minister, mehrere Generale, Baron Rugette, der Gouverneur der Provinz, die Herren der deutschen Gesandtschaft, und der deutsche Konsul in Ostende, Bach. Der Kaiser schritt sodann die Ehrenwache ab. Hierauf bestiegen Ihre Majestäten die Wagen und begaben sich an der Spitze des glänzenden Zuges nach dem Königsschlosse. Im zweiten Wagen saßen Prinz Heinrich, der Graf von Flandern, Prinz Balduin; in den übrigen Galawagen schloß sich das Gefolge an. Im Momente der Abfahrt vom Bahnhofe erhoben sich enthusiastische Hurrahrufe, welche sich durch die dichtgedrängte Menge fortpflanzten, die hinter dem Truppenspalier die Gäste erwartete. Diese begeisterte Begrüßung endete nicht eher, als bis der Kaiser den Blicken der Bevölkerung entschwunden war.

Ostende, 2. August. Nach der Ankunft des Kaisers in dem königlichen Schlößchen fand daselbst ein Dejeuner statt, an welchem außer den Majestäten die Prinzen Heinrich und Balduin und das Gefolge theilnahmen. Um 5 Uhr wohnte der Kaiser, der König, der Graf von Flandern und der Prinz Balduin dem Militärkonzerte im Kursaale bei. Der Kaiser wurde bei der Ankunft und bei der Abfahrt auf das Enthusiastischste von der vor dem Kursaale versammelten Menschenmenge begrüßt. Um 7 Uhr findet im Kasino ein Galadiner statt, zu welchem 80 Einladungen ergangen sind.

Ostende, 2. August. An dem Galadiner im Kasino, welches um 9 Uhr beendet war, nahmen außer dem Kaiser und dem Könige, der Prinz Heinrich, der Graf von Flandern und Prinz Balduin, der Bischof von Brügge und andere hervorragende Persönlichkeiten Theil. Nach dem Diner erschien der Kaiser, welcher Garde-du-Corps-Uniform trug, auf dem Balkon. Inzwischen hatte sich auf dem großen Platze vor dem Rathhause der militärische Fackelzug geordnet und eine überaus große Volksmenge eingefunden, welche die Majestäten mit enthusiastischen Kundgebungen begrüßte. Während des Vorbeimarsches des etwa 2500 Mann zählenden Zuges vor den Majestäten spielten die Musikkorps „Heil Dir im Siegerkranz" und „Die Wacht am Rhein". Als die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften das Kasino verließen, wurden dieselben wiederum mit jubelnden Zurufen begrüßt.

Ostende, 3. August. Der Kaiser und Prinz Heinrich mit Gefolge begaben sich um 9 Uhr an Bord der Yacht „Hohenzollern", woselbst Gottesdienst abgehalten wurde, den der Kaiser selbst leitete. Auf dem ganzen Wege wurde der Kaiser von der zahlreichen Volksmenge mit der lebhaftesten Begeisterung begrüßt. Später verbrachte der Kaiser einige Stunden beim König. Um 1 Uhr findet ein Familiendejeuner im königlichen Schlößchen statt. Gegen 3½ Uhr wird die Abreise nach England erfolgen.

Ostende, 3. August. Der Kaiser ist mit dem Prinzen Heinrich und dem Gefolge heute Nachmittag bald nach 3 Uhr auf der Yacht „Hohenzollern" von hier abgereist. Wie bei der Ankunft bildeten Truppen Spalier und war an der Landungsbrücke eine Ehrenwache aufgestellt. Die Minister, Generale, der Gouverneur der Provinz, der deutsche Gesandte, der deutsche Konsul hierselbst und viele andere hervorragende Persönlichkeiten waren zur Verabschiedung anwesend. König Leopold, der Graf von Flandern und der Prinz Balduin geleiteten den Kaiser zum Schiffe, wo derselbe von dem Könige und den Prinzen überaus herzlichen Abschied nahm; sehr herzlich war auch die Verabschiedung des Prinzen Heinrich vom Könige, von dem Grafen von Flandern und dem Prinzen Balduin. Bei der Abfahrt spielte Militärmusik das „Heil Dir im Siegerkranz" und begeisterte Zurufe der dichtgedrängten Menge folgten dem Kaiser.

Petersburg, 3. August. Der Kriegsminister Wannowski erhielt aus Anlaß seines heutigen fünfzigjährigen Offiziersjubiläums ein sehr gnädiges, seine Verdienste würdigendes kaiserliches Reskript, welches unter Anderem folgenden Passus enthält: „Unser Vaterland bedarf zweifellos einer starken und wohlorganisirten Armee, welche auf der Höhe der zeitgenössischen Entwickelung des Militärwesens steht; jedoch nicht für aggressive Zwecke, sondern einzig zur Wahrung der Integrität und Ehre des russischen Staates. Die unschätzbaren Güter des Friedens schützend, welche Ich mit Gottes Hilfe Rußland noch lange zu erhalten hoffe, sollen die Wehrkräfte des Landes sich in gleicher Weise entwickeln und vervollkommnen, wie die anderen Zweige des Staatslebens, ohne die Grenzen der Mittel zu überschreiten, welche die wachsende Bevölkerung und die sich bessernden ökonomischen Verhältnisse des Staates gewähren."

Der Kriegsminister wurde anläßlich seines Jubiläums à la suite des Finländischen Leib-Garde-Regiments gestellt und zum Ehrenpräsidenten der Militär-Medizinischen Akademie sowie zum Ehrenmitgliede des Generalstabs der Akademie ernannt.

Rom, 3. August. Dem „Capitan Fracassa" zufolge werden in diesem Jahre die Generale Pianell und Pelloux an Stelle Cosenz' die Grenzen inspiziren.

Paris, 2. August. Der Senat nahm das Zuckersteuergesetz in der von der Deputirtenkammer beschlossenen Fassung an.

Paris, 3. August. Die Besserung, welche nach der gestrigen Operation in dem Befinden des Generals Saussier eingetreten ist, machte inzwischen weitere Fortschritte.

Madrid, 2. August. In der Provinz Valencia sind gestern 59 Erkrankungen und 34 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Die Streikbewegungen in Manresa und Malaga sind als beendigt anzusehen.

Madrid, 3. August. In Arges, Provinz Toledo, sind 4 Cholerafälle vorgekommen. Die portugiesische Regierung hat aus sanitären Rücksichten das Einlaufen von Eisenbahnzügen in das portugiesische Gebiet untersagt und werden sämmtliche Eisenbahnzüge an der Grenze angehalten.

Lissabon, 2. August. Offizielle Meldungen bestätigen den Ausbruch der Cholera in Badajoz. Die portugiesischen Behörden haben energische Maßregeln an der Grenze getroffen, um die Einschleppung der Krankheit in Portugal zu verhüten.

In der Deputirtenkammer fragte der Deputirte Navarro, ob es wahr sei, daß der Lieutenant Cotinho einen der englischen-afrikanischen Seengesellschaft gehörenden Dampfer bei Chiromo gekapert habe. Der Marineminister erklärt, es sei dies ein Disziplinarvergehen, welches von den betreffenden Tribunalen gerichtet werden müsse und mit welchem die Kammer nichts zu thun habe.

Lissabon, 3. August. In Folge Anordnung der Regierung werden die mit der Eisenbahn an der Grenze ankommenden Reisenden einer Quarantäne unterworfen. Auch das Eintreffen der Post wird dadurch um einen Tag verzögert.

Sofia, 2. August. Der Kriegsminister Mutkuroff ist gestern Abend von Wien zurückgekehrt.

Zanzibar, 31. Juli. Der stellvertretende Reichskommissar ist heute von seiner Expedition gegen Mahenge nach Zanzibar zurückgekehrt. Die Maffiti sind vor ihm entflohen und der letzte der aufständischen Häuptlinge, Pangire, hat sich unterworfen. Auch die Pazifizirung der Nordprovinz bis Rufidji ist jetzt beendet und es herrscht — im Gegensatz zu der Meldung der „Times" aus Ostafrika vom 31. Juli — völlige Ruhe.

Rio de Janeiro, 3. August. Die brasilianische Regierung hat die Errichtung einer nationalen Hypothekenbank mit einem Kapital von 100 000 Contos in Gold angeordnet.

Lokales.

Posen, den 4. August.

—u. **In sämmtlichen hiesigen Lehranstalten** hat heute Morgen der Unterricht wieder begonnen.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. August. (Schluss-Kurse.) Fest.

Lond. Wechs. 20,46, Pariser do. 80,866, Wiener do. 176,20, Reichsanl. 106 90, Oesterr. Silberr. 78 50 do. Papierr. 77,70, do. 5proz. do. 89,00, do. 4proz. Gold. 95,60, 1860er Loose 126 40, 4proz. ung. Goldr. 89,60, Italiener 94,10, 1880er Russen 96,20 II. Orientanl. 75,10, III. Orientanl. 74,90, 5proz. Spanier 75,10, Unif. Egypter 96 60, Konvertirte Türken 17,90, 3prozentige portugisische Anleihen 62,40. 5proz. serb. Rente 85,50, Serb. Tabaksr. 86,10, 6 pr. cons. Mexik. 94,50 Böhm. Westb. 300, Centr. Pacific 110,20, Franzosen 209⅝, Galizier 179, Gotthardbahn 165,10, Hess. Ludwb. 119,10, Lombarden 123½, Lüb.-Büchener 168,00, Nordwestb. 188, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 268⅜, Darmstädt. Bank 157,60, Mitteld. Kreditbank 110 80, Reichsbank 143,40, Disk.-Kommandit 219,40, 5proz. amort. Rum. 99,10, böhm. Nordbahn 192, Dresdener Bank 155,60, 3½proz. Egypter 92,90, 4pCt. türk. Anleihe 80,80.

Daira Sanieh 101,00, Concordia Bergbau-Gesellschaft 130,80.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 268¾, Franzosen 210½, Galizier 179, Lombarden 123⅜, Egypter 96.60, Diskonto-Kommandit 219,50. Darmstädter —,—. Dresdener Bank —,—, Italiener —,— Gelsenkirchen 168,50, Gotthardbahn 166,00, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —.

Wien, 2. August. (Schluss-Kurse). Nach stillem stagnirenden Verlauf schliesslich Exportbahnen und Kreditaktien, letztere auf Bilanzgerüchte, höher.

Oesterr. Papierrente 88,30, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 89,55, 4proz. Goldrente 108,60, do. ungar. Goldr. 101,75, 5proz. Papierrente 99.85, 1860 er Loose 140,00, Anglo-Aust. 158,50, Länderbank 228,25, Kreditaktien 305 75, Unionbank 239,50, Ung. Kredit 352,50, Wiener Bankverein 120,10, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 466,00, Lux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 231,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2777,50. Franzosen 239,25, Galizier 204,25, Alp. Montan-Aktien 95,75, Lemberg Czernowitz 230,50, Lombarden 140,10, Nordwestbahn 214,75, Pardubitzer 173,50 Tramway —, Tabakaktien 121,00, Amsterdamer 95,85, Deutsche Plätze 56,80 Lond. Wechsel 116.20, Pariser do 45,95, Napoleons 9,23 Marknoten 56,80, russ. Bankn. 1,36¾, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 218,00, Bulgarische Anleihe 107,50.

Paris, 2. August. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 95,15, 3proz. Rente 93,20, 4½ proz. Anleihe 106,35. Italienische 5proz. R. 94,05, österreichische Goldrente 95¼. 4proz. ungar Goldrente 89,18, 4proz. Russen 1880 96,90, 4proz. Russen 1889 97,00, 4proz. unif. Egypter 485 62, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75⅛, Konv. Türken 18 15, Türkische Loose 73,50, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 533,75, Lombarden 312.50, do. Prioritäten 329,00, Banque ottomane 578,75, Banque de Paris 797,50, Banque d'escompte 505,90, Crédit foncier 1243,00, do. mobilier 425,00, Meridinal-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 42,50, do. 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 565,60, Suezkanal Aktien 2317,00, Gaz Parisien 1385,00, Credit Lyonnais 758,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang —,—, Transatlantique 620,00, B. de France 4175,00, Ville de Paris de 1871 406 00, Tabacs Ottom. 276,00, 2¾ Cons. Angl. —,—, Wechsel auf deutsche Plätze 122 9/16, do. London, kurz 25,29, Cheques auf London 25.31½, Wechsel Wien k. 215,50, Wechsel Amsterdam k. 206,68, Wechsel Madrid k. 476,00, Compt. d'Escompte neue 613,75. Robinson 58,75

London, 2. August. Montag findet Bankfeiertags wegen keine Börse statt.

Petersburg, 2. August. Wechsel auf London 83,90, Russ. II. Orientanleihe 100⅜. do. III. Orientanleihe 100⅜, do. Bank für auswärtigen Handel 257½, Petersburger Diskonto-Bank 620½, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 488, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 133¼, Grosse Russ. Eisenbahn 216, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien 111⅜.

New-York. 2. August. (Schluss-Kurse.) Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,85, Cable Transfers 4,89¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18⅜, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95, 4proz. fundirte Anleihe 124, Canadian Pacific-Aktien 79, Central Pacific do. 31½, Chicago und North-Western do. 111¼. Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 72⅜, Illinois Cent. do. 114½. Lake Shore-Michig. South do. 109, Louisville & Nasville do. 85, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25¼, N.-Y. Lake Erie, West. and Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107⅝. Northern Pacific. Prefered do. 81⅝, Norfolk & Western Preferred do. 60, Philadelphia & Reading do. 41½ St. Louis & San Francisco Pref. do. 58, Union Pacific do. 61¾. Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 26.

Geld leicht. für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Rio de Janeiro, 2. August. Wechsel auf London 23.

Produkten-Kurse.

Köln, 2. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, November 18,65, per März —. Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18.25, per November 14,75. per März —,—, Hafer hiesiger loco 18 00, fremder 17,50. Rüböl loco 67.00, per Oktober 58,00, per Mai 54,50.

Bremen, 2. August. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6,65 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 149 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 244 Gd.

Hamburg, 2. Aug. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 13,72½, per Oktober 12,30, per Dezember 12,10, per März 1891 12,32½. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 2. Aug. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 89½, per September 89, per Dezember 80¾ per März 1891 78½. Behauptet.

Hamburg. 2. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest. holsteinischer loco neuer 210–215. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 180–190 russ. loco fest. 116—122. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 64. — Spiritus beh., per August-September 26 Br., per Septbr.-Oktober 26 Br., per Oktbr.-Novbr. 24½ Br. — Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,60 Br., per September-Dezbr. 6,90 Br., — Wetter: Warm.

Wien 2. August. Weizen per Herbst 7,16 Gd., 7,18 Br., per Frühjahr 7,54 Gd., 7.56 Br. Roggen per Herbst 5,91 Gd., 5,93 Br., per Frühjahr 6,20 Gd., 6,22 Br. Mais per Juni-Juli 5.72 Gd., 5,74 Br., per Mai-Juni 1891 5,68 Gd., 5,70 Br. Hafer per Herbst 6,39 Gd., 6,41 Br., per Frühjahr 6,67 Gd., 6,69 Br.

Pest, 2. August. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Herbst 6,90 Gd. 6.92 Br., per Frühjahr 1891 7,30 Gd., 7,31 Br. — Hafer per Herbst 6,02 Gd., 6,04 Br., per Frühjahr 1891 6,38 Gd., 6,40 Br. — Mais per August-September 5 39 Gd., 5,41 Br., per Mai-Juni 1891 5,67 Gd., 5,69 Br. — Kohlraps per August-Dezem. 10,40 a 10,50. — Wetter: Schön.

Paris, 2. Augnst. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behpt., per August 25,70, per September 24,60, per September-Dezmbr. 24,50, per November-Februar 24,20. — Roggen ruhig, per August 15,60, per Novb.-Februar 15,20. Mehl ruhig, per August 58,30, per September 56,90, per Septbr.-Dezember 55,50, per November-Februar 54,50. Rüböl beh., per August 64,25 per September 64,00, per Septemb.-Dezember 64,00, per Januar-April 62,75. — Spiritus ruhig, per August 36,25, per September 36,50, per September-Dezember 37,50, per Januar-April 38,25. — Wetter: Bedeckt.

Havre, 1. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Baisse.

Rio 9 000 Sack, Santos 5000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 1. Aug. (Telegramm Hamburger der Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 109 00, per Dezember 99,00, per März 1891 96,50. Behauptet.

Amsterdam, 1. August. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 208. — Roggen loco niedriger, auf Termine niedriger, per Oktober 131 a 130 a 129, per März 127 a 128 a 127. — Raps per Herbst —. — Rüböl loco 31¼, per Herbst 28½. per Mai 1891 28½.

Antwerpen, 2. August. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer behauptet, Gerste unverändert.

Amsterdam, 2. August. Getreidemarkt. Weizen per November 208. Roggen per Oktober 128 a 129 a 130 a 129, per März 126 a 127.

Antwerpen, 2. Aug. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16⅞ bez. 17 Br., per August 16⅞ Br., per Septbr.-Dezember 17⅛ Br. Ruhig.

London, 2. Angust. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. —. Wetter: Bewölkt.

London. 2. August. 96 pCt. Javazucker loco 15½ stetig, Rüben-Rohzucker loco 13¾ stetig. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

Amsterdam. 2. August. Java-Kaffee good ordinary 54½.

Amsterdam 2. August. Bancazinn 56¼.

Liverpool, 2. August. Der Baumwollenmarkt bleibt bis Mittwoch geschlossen.

Glasgow, 2. August. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 687155 Tons gegen 1 024 559 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 80 gegen 80 im vorigen Jahre.

Newyork, 1. August. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 3000 Ballen. Ausfuhr nach Grossbritannien 15 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 1000 Ballen, Vorrath 70 000 Ballen.

Newyork, 2. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12¼. do. in New-Orleans 11⅜, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per Sept. 89¼. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,25, do. Rohe & Brothers 6,70. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Mais (New) Septbr. 55. Rother Winterweizen loco 98¼. Kaffee (Fair Rio-) 20¼. Mehl 3 D. 55 C. Getreidefracht 2. Kupfer per September 17. — Weizen per August 96⅞. per September 97, per Dezember 99. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 17,17, per November 16,05.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 12 160 605 Doll. gegen 10 449 982 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 3 572 611 Dollar gegen 3 208 838 Doll. in der Vorwoche.

New York, 2 August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per September —, Weizen per Dezember 97¼.

Berlin, 3. August Wetter: Gewitter.

Newyork, 1. August Rother Winterweizen per August — D. 96⅞ C., per September — D. 97 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 2. August. Die heutige Börse eröffnete in mässig fester Haltung und mit zumeist wenig veränderten Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Hier entwickelte sich das Geschäft bei grosser Zurückhaltung der Spekulation sehr ruhig und die Umsätze bewegten sich, von einigen Effekten abgesehen, in engen Grenzen. Im späteren Verlaufe des Verkehrs gewann die Haltung etwas an Festigkeit, ohne dass das Geschäft sich reger gestaltete. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich gut behaupten; Russische Anleihen und Noten fester und lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅛ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien nach schwacher Eröffnung befestigt; Franzosen, Dux-Bodenbach, Buschthierader und schweizerische Centralbahn fester und lebhafter; andere ausländische Bahnen ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien behauptet, aber wenig lebhaft. — Bankaktien ziemlich fest, aber selbst in spekulativen Devisen ruhig. — Industriepapiere bei stillem Geschäft wenig verändert; Montanwerthe zeitweise belebt und theilweise etwas anziehend.

Produkten-Börse.

Berlin, 2. August. Wind: WSW. Wetter: Heiss.

Die Berichte der auswärtigen Märkte lauten heute wenig anregend und das Wetter bleibt trocken und anscheinend beständig. Trotzdem ging die Erwartung flauen Marktverlaufs nicht in Erfüllung.

Loco-Weizen fest. Von der im Juli empfangenen Waare fand heute wieder ein Pöstchen mit ca. 15 M. Aufgeld gegen August zum Versande Verwendung. In Folge dessen hat sich die anfängliche Mattigkeit des Terminhandels nach und nach wieder verloren, so dass Kurse reichlich auf gestriger Höhe, per Frühjahr sogar 1 M. theurer, schlossen.

Loco-Roggen wenig belebt. Termine setzten auf günstiges Erntewetter und lustlose, auswärtige Berichte matt ein, aber der stets rege Begehr für effektive Waare liess der Markt bald wieder feste Haltung annehmen, indem die Deports wieder etwas an Ausdehnung zunahmen. Der Schluss war dann wieder abgeschwächt durch Verkäufe auf Anschaffungen verschiedener Partieen prompter Waare von der Ostsee zu annähernd rentablen Preisen.

Loco-Hafer matt. Von Terminen waren nahe kaum verändert, die späteren fest und besser bezahlt. Roggenmehl matt. Mais still.

Rüböl bei stillem Verkehr schwach preishaltend.

Spiritus bekundete feste Haltung, wurde auch durchgängig etwas theurer bezahlt, im allgemeinen aber nicht sonderlich rege umgesetzt.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 190—205 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 200 Mark, per diesen Monat 193,5—192⅝—193,75 bez., per August-September —, per September-Oktober 182,5—,25—183,25 bez., per Oktober-November 179—179,25 bez., per November-Dezember 178—,25 bez., per April-Mai 1891 181—182,75 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest, Termine schliessen fester. Gekündigt 100 Tonnen Kündigungspreis 163 Mark. Loco 157—169 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166 Mark, russischer —, inländisch neuer mittel 161 bis 162,5, guter 164—166 ab Bahn bez., per diesen Monat 162,25—163,75—25 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 154,25—155—154,75 bez., per Oktober-November 150,5—151—150,75 bez., per November-Dezember 148,25—,75 bezahlt, per April-Mai 1891 148,5 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Flau. Grosse und kleine 130—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—141 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco unverändert. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160—185 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 168 M., pommerscher mittel bis guter 166 bis 176 und feiner 180—184 ab Bahn bez., per diesen Monat 149,75—150 25 bez., per August-September —, per September-Oktober 138,25—,5 bez., per Oktober-November 134,5—135,5 bez., per November-Dezember 133,25—134 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 1891 133—,5 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco unverändert. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 118—122 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per August-September —, per Septbr. Oktober 115,5 bez., per Oktober-November 117—,5—,25 bez., per November-Dezember 118,5 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 153—161 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matt Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 22,6 bis 22,65 bez., per August-September —, per September-Oktober 21,4—,45 bezahlt, per Oktober-November 21 Mk., per November-Dezember — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,50 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine still. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., per diesen Monat 58,5 bez, per August-September —, per September-October 55,6 bez., per Oktober-November 53 M., per November-Dezember 52,2 M.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — bez.

Spiritus mit 50 Mark verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 38,9 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark per diesen Monat und per August-September 37,3—,6—,5 bez., per September 37,5—,6 bezahlt, per September-Oktober 36,7—,8 bez., per Oktober-November 34,7—,9—,8 bez., per November-Dezember 33,9—34 bezahlt, per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 34,6—,9—,8 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 bez., Nr. 0 26,00—25,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Gute Frage.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,5—23,0 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24.25—23,5 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl. Sack. Reger Begehr.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto.

Wechsel v. 2.			
Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	4	8 T.	20,44 bz
Paris	3	8 T.	80,80 bz
Wien	4½	8 T.	176,20 bz
Petersburg	6	3 W.	241,25 bz
Warschau	6	8 T.	2[illegible]5,50 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20.37 G.
20 Francs-Stück	16,245 bz
Gold-Dollars	4,18 G
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,42 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,60 bz
Oestr. Noten 100 fl.	176,45 bz
Russ. Noten 100 R.	241.90 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsch. R.-Anl.	4	106,90 bz G.
do. do.	3½	99,95 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,20 bz
do. do.	3½	99,90 bz B.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,50 G
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
Berl. Stadt-Obl.	3½	99,00 B.
do. do. neue	3½	99,40 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	117,40 bz
do.	4½	111 30 G.
do.	4	104,50 B.
do.	3½	98,90 G.
C.-Ldsch.	4	
do. do.	3½	97,90 3½ 86,90
Kur- u. Neum. neue	3½	99,40 bz
do	4	
Ostpreuss.	3½	97,70 bz
Pommer.	3½	99,50 bz B.
do	4	
Posensche	4	101,90 G.
do	3½	98,10 B.
Schles. altl.	3½	98,60 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt.A	3½	98,50 G.
do.	4	
do Lt.C	3½	
do do. neu	3½	98,50 G.
do do. I.II.	4	
Wstp. Rittr.	3½	98,60 bz G.
do. do. II.	3½	98,0 bz G.
do neul. II.	3½	98,00 bz G.
Rentenbriefe: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,00 bz
Posensch.	4	103,00 bz
Preuss.	4	103,00 bz
Schles.	4	103,25 bz
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	106,50 B.
Brem. A. 85,88	3½	
Hmb Sts. Rent	3½	98,25 bz G.
do. do. 1886	3	88,50 bz
do. amort. Anl.	3½	99,25 bz G.
Sächs Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	91,80 bz
Prss. Präm.-Anl	3½	160,00 bz
H.Pr.-Sch. 40T	—	335,90 bz
Bad. Präm.-A	4	141.60 G.
Bayr. Pr.-Anl	4	1[illegible]4 50 bz

Brnsch. 20T L.	—	104,90 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,40 G
Dess. Präm.-A.	3½	141,10 bz
Ham. 50 T.-L	3	139,25 G.
Lüb. 50 T.-L	3½	133,00 G
Mein. 7 Guld.-L.	—	26,90 G.
Oldenb. Loose	3	13[illegible] 90 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	81,40 kl. 84 0[illegible]
do. do.	4½	68,75 kl. 69,[illegible]0
Bukar. Stadt-A.	5	97,25 kl. 97,25
Buen. Air. G.-A.	5	82,75 kl. 83,90
Chines. Anl.	5½	110,30 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,05 kl. 97,00
do. do.	5	—,— kl. —,—
do. do.	3½	90,90 bz G.
Finnländ. L.	—	62,00 bz
Griech. G.-A.	5	94,00 B.
do. neue	4	74,00 kl. 74,40
Italien. Rente	5	—,— kl. 94,30
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	80,40 kl. 80,50
Mexikan. Anl.	6	97,10 kl. 99,50
Mosk. Stadt-A.	5	72,40 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,00 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,70 kl. 95,50
do. Pap.-Rnt	4½	77,90 bz G.
do. do.	5	89,00 B.
do. Silb.-Rent.	4½	78,75 kl. 78,90
do. 250 Fl. 54.	4	121,40 bz
do. Kr. 100 (58)	—	329,00 bz G.
do. 1860er L.	5	126,25 bz
do. 1864er L.	—	314,10 bz
Pester Stadt-A.	6	
Poln. Pf-Br. I-IV	5	70,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	67,00 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,20 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,20 bz
Röm. Stadt-A.	4	92,10 G
do. II. III. VI.	4	87,20 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	101,90 kl. 101,90
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,80
do. do. amort.	5	99,25 kl. 99,60
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 103,50
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,60 G.
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	107,25 G.
I. Orient 1877	5	75,50 G.
II. Orient 1878	5	75,80 bz
III. Orient 1879	5	75,50 G.
Nikolai-Obl.	4	97,50 kl. 97,50
Pol. Schatz-O.	4	95,20 kl. 91,85
Pr.-Anl. 1864	5	174,00 bz G.
do. 1866	5	165,25 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,00 G.
do. neue	4½	100,40 bz
Schwedische	4½	100,00 G.
Sch. v. 1886	3½	97,40 bz
do. 1888	3	87,25 bz G.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,30 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,75 bz
do. Rente	5	86,25 bz G.
do. do. neue	5	86,25 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,40 B.
do. St.-Anl. 87	3½	—,— kl. —,—
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. ov.	1	
do. do. B.	1	23,90 G.
do. do. C.	1	18,00 bz G.
do. do. 90	4	77,20 bz G
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,10 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,75 kl. 91,20
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,20 bz B.
do. do. do.	4½	101,70 B.
do. Papier-Rnt.	5	87 80 bz
do. Loose	—	257,00 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	73,10 bz
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	182,00 G.
Crefelder	—	96,75 bz
Crefld.-Uerdng	0	37,50 bz B.
Dortm.-Ensch.	3⅔	92,50 bz
Eutin-Lübeck	1½	54 25 bz
Frnkf.-Güterb.	½	86 50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9 4/5	229,80 bz
Lübeck-Büch.	7½	168,50 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	118,90 bz
Marnb.-Mlawk.	1/3	63,40 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 bz G.
Ostpr. Südb.	3	99,50 bz
Saalbahn	1/3	46,10 bz
Stargrd-Posen	4½	103,10 G.
Weimar-Gera	0	23,00 G.
Werrabahn	3	82,75 bz
Albrechtsbahn	1	35,50 bz
Aussig-Teplitz	18½	439,00 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	149,50 G.
Brünn. Lokalb.	5¼	77,50 G.
Buschtherader	8	205,40 bz
Canada Pacific.	3	79,25 bz
Dux-Bodenb.	7½	236,50 bz G.
Galiz. Karl-L.	4	83,80 bz B.
Graz-Köflach	7	113,00 bz B.
Kaschau-Od.	4	73,70 B.
Kronpr. Rud.	4⅔	
Lemberg-Cz.	6⅔	101,90 bz
Oesterr. Franz.	2,70	105,75 bz
do. Lokalb.	4	68,40 bz G.
do. Nordw.	4⅔	94,30 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	103,50 bz G.
Raab-Oedenb.	½	29,90 bz
Reichenb.-P.	—	76,25 bz
Südöstr. (Lb.)	1 3/5	62,00 bz
Tamin-Land.	0	2,70 bz
Ungar.-Galiz.	5	86,50 bz
Balt. Eisenb.	3	67,60 G.
Donetzbahn	5	103,40 G.
Ivang. Domb.	5	103,10 G.
Kursk-Kiew	5	162,75 G.
Mosco-Brest	3	72,00 bz G.
Russ. Staatsb.	5	130,00 bz G.
do. Südwest	—	84,30 bz

Warsch.-Teres	5	102,25 G.
do. Wien.	15	
Weichselbahn	5	75,00 G.
Amst.-Rotterd.	6⅖	
Gotthardbahn	6	165,90 bz
Ital. Mittelm.	5½	113,50 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	28,60 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	60,50 bz G.
Schweiz. Centr	6⅗	155,30 bz
do Nordost	6	144,90 bz
do. Unionb.	5	122,75 bz
do. Westb.	0	39,40 bz
Westsicilian.	4	71,40 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,50 G.
Bresl.-Warsch.	2¼	61,60 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,25 B.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	104,00 bz
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	113,00 B.
Marienb Mlawk.	5	112,70 bz
Mecklb. Südb.	4	40,50 bz
Ostpr. Südbah	5	117,25 bz
Saalbahn	5	113.25 bz
Weimar-Gera	3⅓	94,80 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 68 69	4	102,00 G.
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	90,60 G.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	107,30 G.
do.	4	101,40 G.
Franz.-Josefb.	4	85,75 bz G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	87,70 G.
do. do. 1890	4	84,60 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
Kronp Rudolfb.	4	85,90 bz
do. Salzkammg	4	101,60 B.
Lmb Czern. stfr	4	80,40 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	64,25 bz
do. Staats- I. II.	5	107,10 G.
do. Gold-Prio.	4	101,30 G.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	94,70 bz B.
do. NowB. G.-Pr	5	108,25 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,20 B.

eichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	66,25 G.
do. Obligation.	5	105,00 bz
do. Gold-Prior.	4	99,10 bz
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	102,30 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,90 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	91,70 bz
Kursk-Chark. 89	4	92,70 bz
do. Chark. As. (O)	4	91,70 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,90 bz
Losowo-Sebast.	5	97,50 bz
Mosco-Jaroslaw	5	72,40 bz
do. Kursk gar.	4	87,90 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	94,75 G.
do. Smolensk g.	5	102,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	91,90 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,60 G.
Rjasohk-Moroz. g	5	101,20 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,40 ll. 91,70
Schuja-Ivan. gar.	5	101,25 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,75 bz G.
Transkaukas. g.	3	79,50 kl. 79,50
Warsch.-Ter. g.	5	102,50 kl. 102,50
Warsch-Wien II.	5	102,10 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,90 bz G.
Zarskoe-Selo	5	93,75 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	88 90 bz
do. Lit. B.	5	86,10 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,30 bz
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,60 bz
Northern Pacific	6	113,90 bz
San Louis-Francisco	6	109,90 B.
Southern Pacific	6	111,60 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,40 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,60 bz
do. do. II.	3½	107,75 bz B.
do. do. III. abg.	3½	98,40 B.
do. do. IV. abg.	3½	97,60 G.
do. do. V. abg.	3½	94,25 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,40 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,10 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,70 bz G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	106,90 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	102,30 B.
do. do (rz. 100)	3½	96,20 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	100,50 bz

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,75 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,70 bz G.
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	96,25 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,75 bz
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,25 bz B.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	74,00 bz G.
Berl. Cassenver.	6	135,50 G.
do. Handelsges.	12	165,25 bz G.
do. Maklerver.	10	135,75 bz B.
do. Prod.-Hdbk.	—	136,25 G.
Börsen-Hdlsver.	12	161,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,75 bz G.
do. Wechslerbk.	7	107,75 bz B.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	157,50 bz G.
do do. junge	10½	
Deutsche Bank	10	166,75 bz
do Genossensch	8	129,60 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,75 G.
Disc.-Command.	14	219,25 bz
Dresdener Bank	11	155,75 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	—	84,70 n. 93,25
Internat. Bank	9	115,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,70 bz
Leipziger Credit	12	205,00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,10 G.
Maklerbank	9	120,75 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,75 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,75 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	111,90 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	135,40 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	93,00 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	168,70 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,25 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	10	157,00 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	119,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7⅓	381,50 G.
do. Leihhaus	10	
Reichsbank	7	143,00 G.
Russische Bank	6	75,80 bz G.
Schles. Bankver.	8	125,40 bz
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	208,60 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	147,50 bz
Bauges. Berl.-Charl.	4	131,30 G.
Bauges. City St.-Pr.	0	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	93,50 B.
Bauges. Hann. St.-P	4	82,00 bz G.

Bauges. Humb.	8	132,00 B.
Moabit	7	122,10 bz
Passage	5½	81,50 bz
U. d. Linden	0	30,00 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	182,75 bz
Berl. Lagerhof	0	86,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	117,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	81,25 G.
Berl. Bock-Br.	1	
Schultheiss-Br	15	275,25 bz B.
Bresl. Oelw.	5½	93,00 et bz G.
Deutsch. Asph.	3	75,75 G.
Dynamit Trust.	8½	155,40 bz
Erdmannsd. Sp	6½	95,50 G.
Glauz. Zucker	7½	112,30 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	25	281,25 bz G.
do. Schwanitz	14½	206,00 bz G.
do Voigt Winde	6	132,50 B.
do. Volpi Schlüt	6½	107,75 bz
Hemmoor Cem	13	149,75 bz G.
Köhlm. Strk.	7	231,00 bz G.
Körbisdf. Zuck.	5	93,00 bz
Löwe & Co.	18	288,50 G.
Bresl. Linke	12	167,70 bz G.
do. Hofm.	12	164,00 G.
Germ.-Vrz.-Akt	1	106,75 bz G.
Görlitz ov.	10	146,00 G.
Görl. Lüdr.	12	159,20 G.
Grusonwrk.	10	140,30 bz
H. Paucksch	6	105,00 bz G.
Schwarzkopff	14	210,60 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	100,00 bz G.
Sudenburg	20	277,00 B.
O.-Schl. Cham.	10	124,75 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	130,25 G.
Oppeln Cem-F.	7	113,75 G.
do. (Giesel)	10	129,75 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,75 bz
Hamb. Pferdeb.	5	125,50 bz G.
Potsd. ov. Pfdrb	5½	115,75 a 45,50
Posen. Sprit-F.	3	96,75 G.
Rositzer Zuck.	7	90,00 bz G.
Schles. Cem.	14½	152,50 bz G.
Stett Bred. Cem	7	150,00 B.
do. Chamott.	25	363,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	166,00 bz G.
Berzelius	6½	110,25 bz G.
Bismarckhütte	14	180,00 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	163,10 bz
Donnersmrck	4	c111,00 a86,20
Dortm St-Pr A	3	93,25 bz
Gelsenkirchen	7	167,75 bz G.
Hibernia	8½	169,75 bz B.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	95,00 bz G.
Inowrecl. Salz	0	45,25 G.
König u. Laura	6½	147,40 bz B.
Lauchham. ov.	7	145,00 a 118,75
Louis. Tief St. Pr	7½	153,25 bz G.
Oberschl. Bd.	6	96,10 G.
do. Eisen-Ind.	14	169,75 G.
Redenh. St. Pr.	9	115,10 bz G.
Riebeck Mont.	—	180,25 G.
Schles. Kohlw	0	64,60 bz G.
do. Zinkhütt.	13	181,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	180,75 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	64,20 bz
do. St.-Pr.	7½	124,90 bz G.
Tarnowitz ov.	—	23,50 bz
do. do. St.-Pr.	—	32,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.